

Gemeinsame Sitzung des

Gemeindeausschuss Altrip in der Pfarrei Hl. Christophorus Waldsee und des Presbyteriums der prot. Kirchengemeinde Altrip.

Protokoll der Sitzung vom 24.09.2025 19.30 bis 22.00 Uhr

Anwesende:

Von der prot. Kirchengemeinde:

Helga Weickert, Inge Kraushaar, Karsten Wicke, Doris Schlaadt, Matthias Klein, Olaf Wiesel, Hans Schuhmacher, Pfarrer Alexander Ebel

Von der kath. Kirchengemeinde:

Rita und Nils Hacke, Manfred Heitz, Pfarrer Feix

Tagesordnung , Einladung vom 18.09.2025

TOP 1 Geistliche Einstimmung

Zur geistlichen Einstimmung betet die Runde gemeinsam das Glaubensbekenntnis von Seoul und singt im Anschluss den Taizé-Gesang „veni sancte spiritus“ (Komm heiliger Geist)

TOP 2 Zustimmung zur bzw. Ergänzung der Tagesordnung, Protokoll Hans Schuhmacher

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Bericht aus der prot. Kirchengemeinde

Die protestantische Gemeinde hat seit etwa einem Jahr das Format des **Gottesdienstes um 17 Uhr einmal mtl.** eingeführt. Diese Gottesdienste werden u. A. als Themengottesdienste mit liturgischen Elementen aus der Feder von Dietrich Bonhoeffer, Hanns Dieter Hüsch oder Antoine de Saint Exupéry oder einem Theo- oder Predigt-Talk (Stehtischdiskussion unter Einbeziehung der Gottesdienstbesucher) angereichert und z.B. mit Jazzbegleitung der Band SpiritUs oder als Singgottesdienste (Familie Heißwolf) ausgeführt. Es steht jedem Gemeindeglied offen, sich mit seinen Ideen in das neue Format einzubringen. Die Gemeinde erlebt dabei mindestens genauso hohe Besucherzahlen wie bei einem der üblichen Gottesdienste, und man nimmt etliche Gesichter in der Kirche wahr, die man sonst um 09.30 Uhr nicht antrifft. Das sind auch ältere Gemeindeglieder, die es altersbedingt nicht schaffen, sich bis 09.30 Uhr am Sonntag für die Kirche fertigzumachen. Das Ergebnis ist insoweit erfreulich, und das Format soll beibehalten und je nach Beteiligung variiert werden.

2025 gab es 12 ausschließlich weibliche Konfirmandinnen, 2026 werden es 17 **Konfirmandinnen und Konfirmanden** sein, auch auf die Konfirmation 2027 bereiten sich aktuell 17 Jugendliche vor. Mit Konfirmandengruppen jenseits der 20 ist zukünftig aufgrund der Entwicklung der Anzahl der Gemeindeglieder nicht zu rechnen.

Die **Haushaltssituation der ev. Kirchengemeinde** ist aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Kirchenmitglieder **prekär**. 2024 wurde mit einem Defizit von 20.000 Euro abgeschlossen. Ende 2026 ist voraussichtlich die Allgemeine Rücklage der Gemeinde aufgebraucht. Auch die **noch zur Verfügung stehenden Baumittel** von 200.000 Euro sind in Anbetracht der notwendigen Sanierungsarbeiten nicht wirklich hoch/auskömmlich.

Wesentlich zum Defizit trägt seit Jahren die Kita bei. Für 2025 hat die politische Gemeinde einen Sonderzuschuss für die KiTa in Höhe des dortigen Defizits von ca. 9000 Euro bewilligt, was das Defizit der Kirchengemeinde anteilig reduziert. Mit Frist zu Ostern 2026 wird ab 2027 eine **Bezuschussung von 100% auf die unabwiesbaren Kosten durch die politische Gemeinde angestrebt (bisher 70%)**. Sollte dieser nicht zustande kommen, muss ernsthaft an eine Abwicklung der KiTa gedacht werden – trotz aller negativen Folgen.

Auch der **HH der Landeskirche** ist deutlich defizitär. In der Kirchenregierung und in der Landessynode findet derzeit ein tiefgreifender **Transformations- bzw. Priorisierungsprozess** statt, der zu massiven Strukturveränderungen führen wird. Z.B.

werden aus 15 Dekanaten 4 Dekanate werden; im Zuge dessen erhalten auch die Kooperationsregionen neue Zuschnitte. Altrip wird dann dem Großdekanat Ludwigshafen-Speyer-Germersheim-Frankenthal angehören. Die Kooperationsregion Gartenstadt/Maudach/Rheingönheim/Altrip wird voraussichtlich so nicht mehr bestehen. Die neuen Strukturen werden demnächst in einem Piloten in LU erprobt.

Die Kirchengemeinden sollen von Körperschaften des öffentlichen Rechts zu Körperschaften des kirchlichen Rechts werden. Befürchtungen über den finanziellen Ausgleich zwischen armen und reichen Gemeinden führen aktuell zu Polarisierungen. Der **Herbstsynode 2025** werden schon die Gesetzentwürfe vorliegen. Nach Verabschiedung durch die Synode wird ein einjähriger Beteiligungsprozess durch alle Presbyterien und Bezirkssynoden folgen. Die Verheißung der Maßnahmen **lautet, weniger Verwaltungspflichten und mehr Kapazitäten für die Seelsorge in den Kirchengemeinden.**

Die **Ferierspielaktion (FSA)** in der ev. KiTa fand im August statt. 70 Kinder und 30 ehrenamtliche Betreuer bzw. Helfer bescherten den Kindern eine schöne und abwechslungsreiche Ferienwoche, die mit einem FSA Gottesdienst ausklang.

Die Band der Kirchengemeinde **SpiritUs** beteiligt sich am **Programm Open Stage** in der Melanchthonkirche in LU mit dem kirchlich-musikalisch-kulinarischen Abschlussevent **SoulFood** am 29.09.2025.

TOP 4 Bericht aus der kath. Gemeinde

In der kath. Gemeinde finden die **Gottesdienste alternierend um 09:30 Uhr um 11 Uhr oder als Samstagvorabendmessen** statt. Das Gemeindeleben kann in kleinerem Rahmen weiter stattfinden. Ein Kreis von Willigen und Beteiligten aktiviert das Leben in der Kirchengemeinde. Der Kirchplatz wird genutzt, eine Fronleichnamssfeier und das Patronatsfest konnten wie gewohnt stattfinden. Aus Altrip empfangen 10 Kinder die **Erstkommunion**. Gefirmt wurden 50 Jugendliche. Im Schnitt kommen 40% der Kommunionkinder zur **Firmung**. Für 2025 wurden 130 Jugendliche angeschrieben 50 kamen zur Firmung. Aktuell sind in Altrip 12 Kinder und Jugendliche als **Messdiener** aktiv von denen immer 5-7 in den Gottesdiensten dienen. Die Ausbildung erfolgt in 14-tg. Gruppenstunden

In Altrip gibt es ein **reges Leben in der Pfadfinderschaft**, siehe auch die jährliche ökumenisch gestaltete Friedenslichtaktion.

Das Bistum hat bzgl. Der **Zukunft der kath. Kindertagesstätten** eine Kita gGmbH gegründet. Diese übernimmt die Betriebsträgerschaft aller Kitas im Bistum sowie die Kitagebäude und Grundstücke in Erbpacht. Ziel ist es weiterhin, die Gebäudeträgerschaft an die Kommunen abzugeben oder eine 100%-Finanzierung herzustellen. Die Verantwortung für die pastorale Arbeit verbleibt bei den Pfarreien.

In der Gemeinde wird durch **Pfarrreirat und Verwaltungsrat** am **Pastoralen Konzept** und am **Institutionellen Schutzkonzept** weitergearbeitet. In die Gemeindegarbeit eingebunden werden kann ein „**Ständiger Diakon**“, der ein geweihter kirchlicher Amtsträger ist, der das Diakonenamt dauerhaft ausübt, ohne notwendigerweise Priester zu werden. Dieses Amt wurde nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil als eigenständiges, beständiges kirchliches Amt wiederbelebt. Ständige Diakone dienen in drei grundlegenden Bereichen: Liturgie (z. B. Assistenz bei Gottesdiensten, Taufen, Trauungen), Verkündigung (Predigten, Wortgottesdienste) und im Dienst am Nächsten (caritative Aufgaben, Besuchsdienst, Sorge für Randgruppen) Sie haben damit vergleichbaren Befugnissen eines ev. Prädikanten in der Landeskirche.

Das **Bistum Speyer** befindet sich in einem groß angelegten **Strukturprozess**. Hintergrund sind die stark zurückgehenden Mitarbeiterzahlen bis 2035 und fehlende Kirchensteuereinnahmen. Im aktuellen Entwurf sind **neun Pfarreien für das ganze Bistum** vorgesehen. Dieser Entwurf wird in den kommenden Monaten in den Dekanaten und in weiteren Beratungsformen diskutiert. Die **Diözesanversammlung** wird auf der Grundlage der Diskussionsergebnisse und Eingaben im **Frühjahr 2026 abschließend beraten** und entscheiden. Die Umsetzung ist für den 1.1.29 angedacht. Die Veränderungen dürften insgesamt ein **Generationenprozess** sein.

TOP 5 Rückblick auf ökumenische Veranstaltungen

Die **Schulgottesdienste** nahmen 2024/2025 einen insgesamt positiven Verlauf, wenngleich die Teilnahme nicht mehr selbstverständlich ist. Der Verlauf wird entscheidend durch die Zuarbeit einer Lehrerin, Svenja Mumm (geb. Schneider), beeinflusst, die in der ev. Kirchengemeinde verwurzelt ist.

Der **Fischerfestgottesdienst** fand unter dem Motto „Petri Heil in Trockenzeiten“ statt. Es waren etwas weniger Besucher als im Vorjahr zu verzeichnen waren.

Beim Gottesdienst zum **Sommerfest in der WPR** mit dem Thema Zirkus war der Clowns-nasen-Segen ein erinnerungsträchtiges Highlight.

TOP 6 Planung zukünftiger ökumenischer Veranstaltungen und Initiativen

- a. Die **ökum. Erntedankfeier** findet am 5. Oktober 2025 turnusgemäß in diesem Jahr wieder in der kath. Kirche statt. Im Anschluss gibt es einen kleinen Suppenimbiss mit Baguette und die Messdiener werden Waffeln backen und anbieten. Die Helfer treffen sich zum Aufbau und weiteren Vorbereitungen ab 09.45 Uhr. Die Zutaten für das Agape-Mahl - Fladenbrot (Hans Schuhmacher) und Trauben (Karsten Wicke)- werden durch die prot. Kirchengemeinde organisiert. Der Gottesdienst wird in Form dreier Stationen/Abschnitte geplant werden.
- b. Die Übergabe des **Friedenslichts** wird für den 3. Advent auf 19 Uhr wie gehabt auf dem Partnerschaftsplatz vor der Maxschule angesetzt.
- c. Der **Neujahrsgottesdienst** findet diesmal am 01.01.2026 um 17 Uhr in der Ev. Kirche statt
- d. Weitere Veranstaltungen und Ideen
Die Sommerferien finden 2026 vom 26.06. bis zum 10.08.2026 statt. Ev. könnte man ein **ökumen. Gemeindegemeinschaftssommerfest** organisieren. Beide Kirchengemeinden fragen deswegen bei ihren potenziellen Helferkreisen an, ob die Bereitschaft dazu besteht. Möglicherweise lässt sich ein solches Sommerfest auch erst für 2027 verwirklichen.

TOP 7 Termine

Am 1. Advent 2026 finden in den Gemeinden der Pfälzischen Landeskirche die turnusgemäßen **Presbyteriums-Wahlen** statt.

11.03.2026, 19.30 Uhr – **ökumenische Frühjahrssitzung** im DBH

09.09.2026, 19.30 Uhr – **ökumenische Herbstsitzung** im ESH

TOP 8 Verschiedenes

Keine Punkte

TOP 9 Geistlicher Abschluss

Die Sitzung wird mit dem **Vaterunser** beschlossen

Protokoll: Hans Schuhmacher